

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 66 (1986)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellte, jedes in der Landessprache, in der es gehalten wurde, jedoch mit kurzen Zusammenfassungen in Übersetzung.

Brasilianisch kochen

Tatsächlich ein Kochbuch mit den Rezepten brasilianischer Gerichte und ihrer Geschichte! *Moema Parente Augel* ist die Verfasserin, die zuerst über die brasilianische Küche in den verschiedenen Landesteilen und über die Essgewohnheiten allgemein orientiert: Brasilien ist das fünftgrösste Land der Erde, mit grossen regionalen Unterschieden. Dennoch gibt es typi-

sche Gerichte wie zum Beispiel die Feijoada Completa, eine Art Schlachtplatte mit schwarzen Bohnen, oder dann – typisch afro-brasilianisch – Vatapá, Caruru und Efó, das eine mit Weissbrot, Krabben, Cashewnüssen, Kokosmilch und Palmöl zubereitet, die andern mit einheimischem Gemüse. Natürlich enthält die Sammlung von Rezepten manche Zutat, die hierzulande schwerlich so leicht aufzutreiben ist. Ein Verzeichnis der Ersatzprodukte hilft in solchen Fällen weiter. Einige Farbphotos geben zudem einen appetitanregenden Eindruck von der einladenden Farbigkeit der brasilianischen Tafel (*Edition diá, St. Gallen/Wuppertal 1985*).

Wer hat einen Schadenfreiheits-Bonus in der Hausrat-Versicherung?

Wir zahlen nach 5 schadenfreien Jahren
50% der letzten Jahresprämie zurück.

Altstadt
VERSICHERUNGEN

Hauptsitz
Albisriederstrasse 164, 8040 Zürich, Telefon 01-492 70 40

Tiger-Schibe, gäbig, guet u gschwind

**«Toast extra», die rezente
...aus Gruyère, Appenzeller
und Emmentaler**

**«Delicrem», die rahmige. Neu!
...besonders leicht schmelzend**

**«Sandwich», die milde
...aus Emmentaler**



150
JAHRE

Sprüngli

TRADITION QUALITÄT
ZUKUNFT

Aus der Pralinewelt
von morgen:
Futura-Pralinés.
Neu
von Sprüngli.

Paradeplatz, Hauptbahnhof, Shop Ville,
Löwenplatz, Stadelhoferplatz, Glattzentrum,
SC-Spreitenbach, Airport-Shopping Kloten

Die Synthese

und Schweizerische Hochschulzeitung

Monatszeitung für Kultur, Wissenschaft und Politik

Herausgegeben von Bernhard im Oberdorf

Zeit zum Zeitungslesen ? Zeit ist knapp !

- Darum berichten wir anders als Tageszeitungen – alternativ, aber nicht links: Aus Zusammenhängen heraus berichten wir über Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft. Dazu gehört natürlich auch die Politik. Speziell gepflegt werden auch Informationen aus den Hochschulen und der Wissenschaft.
- Darum legen wir auch Wert auf den Inhalt – und nicht in erster Linie auf die Menge der produzierten Seiten: Unser monatliches (bei Doppelnummern ein zweimonatliches) Erscheinen kostet den Leser nicht zuviel Zeit.

Interessantes Wissen trotz begrenztem Zeit- und Geldbudget: Wer «die synthese» für das Jahr 1986 abonniert, erhält – solange Vorrat – noch die bereits erschienenen Nummern des laufenden und des letzten Jahrgangs.

Ich abonniere «die synthese» für Fr. 20.—

Synthese-Verlag, Postfach 271, 8033 Zürich